

INSIGHT – News & Infos

Mai 2017

Themen:

- **Infos von unserer Facebookseite**
- **Therapieidee: „Schritt für Schritt zeichnen“**
- **Buchempfehlung: Buchempfehlung: Palacio, R.J. (2012). WUNDER. Ein Jugendroman über Inklusion – auch für Erwachsene**

Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Das SI-Leitungsteam, dem ich ja auch angehöre, hat eine Powerpoint-Präsentation über die SI-Methode für den Pädiatrieunterricht an Ergo-Schulen ausgearbeitet. Durch diese Präsentation hoffen wir den in der Pädiatrie Unterrichtenden, die Recherche zu Neuentwicklungen in dieser Behandlungsmethode, und damit die Arbeit erleichtern zu können. Die Powerpoint kann von DozentInnen der Fach- und Hochschulen kostenlos angefordert werden unter: info@baumgarten-insight.de

Neurowissenschaften: Unter Stress lernen unsere Sinne nicht.

Spannende Versuchsreihe von der Uni Bochum. Wir kennen dieses Phänomen bei einigen Kindern mit sensorischer Hyperreaktivität (SI-Modulationsstörungen), die ja auch die betroffenen Kinder extrem unter Stress setzen, aus der praktischen Arbeit.

Aber viele andere Therapiekinder stehen aus unterschiedlichen Ursachen ja oft dauerhaft extrem unter Stress.

<http://www.laborpraxis.vogel.de/bioanalytik-pharmaanalytik/articles/572536/>

„Prinzessin auf der Erbse“: Radiosendung zum Thema Hochsensibilität zum Anhören und nachlesen unter: http://www.deutschlandfunk.de/leben-mit-hochsensibilitaet-die-prinzessin-auf-der-erbse.866.de.html?dram:article_id=374343

Und hier noch der link zu einem (englischen) Selbsttest zum Thema Hochsensibilität:

<http://hsperson.com/test/> <http://hsperson.com/>

Diesen Artikel hatte ich schon vor einigen Monaten gepostet:

<http://www.spektrum.de/news/hochsensibilitaet-der-streit-um-die-feinfuehligkeit/1412989>

In diesem Blog schildert die Mutter eines Kindes mit Autismus, welche Therapien sie hilfreich findet – da taucht an erster Stelle Ergotherapie auf für die Bereiche Handlungsplanung und Konzentration!! Ich habe das nochmals um den wichtigen Anteil der SI-Therapie zum Thema sensorische Missempfindungen bei Kindern mit Autismus ergänzt ;-) Einen Artikel zu diesem Thema von Andrea Hasselbusch und mir findet ihr übrigens auch unter diesem link:

<https://www.thieme.de/de/ergotherapie/wenn-wahrnehmung-wehtut-47810.htm>

Es lohnt immer mal wieder darüber nachzudenken: wie lobe ich Kinder angemessen. Wichtige und hilfreiche Infos dazu findet Ihr unter diesem link:

<http://www.spektrum.de/ratgeber/wie-lobe-ich-kinder-richtig/1257392>

Schulbasierte Ergotherapie – die von der DVE-Projektgruppe zum Thema erarbeitete Broschüre mit wichtigen Grundlageninfos zur Ergotherapie in der inklusiven Schule ist jetzt online erhältlich unter: <https://dve.info/resources/pdf/ergotherapie/fachbereiche/schulbasierte-ergotherapie/2800-sbet-broschuere-2016/file>

Bei uns startet der 3-teilige Zertifikatskurs zu diesem Thema am 23./24. Juni 2017! Wir freuen uns auf viele engagierte Kolleginnen, die dieses neue Arbeitsfeld erobern möchten!

Auch eine Art, ein Abendritual mit einem Kleinkind zu gestalten 😊

<https://www.youtube.com/watch?v=zcOhrfAfc-Y>

Welt-Autismus-Tag am 1. April 2017 mit vielen Veranstaltungen, u.a. auch hier in Bonn! Das Programm findet Ihr hier: <http://www.lebenmitautismus.de/>

Es lohnt sich sehr, gerade auch weil viele Menschen mit Autismus dort aus ihrer Sicht wichtige Themen beleuchten!

3D - Bastelidee für Regentage ;-)

<http://www.craftymorning.com/3d-umbrella-rainy-day-card-for-kids-to-make/>

Studieren mit Lernschwäche - ein Triumph über das deutsche Schulsystem!

<http://www.sueddeutsche.de/bildung/inklusion-barrieren-und-barrikaden-1.3164833?source=rss>

Gerne möchten wir Euch auf das Projekt "Early Inclusion" unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Pretis aufmerksam machen.

In diesem Projekt sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich als Fachkraft mit dem Thema Inklusion auseinanderzusetzen und Ideen zur praktischen Umsetzung kennenzulernen, aber auch zu teilen: <http://www.early-inclusion.eu/>

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Therapieidee:

Gerade Jungs im Vorschulalter verweigern oft das malen – nicht nur, weil ihre grafomotorischen Fähigkeiten häufig noch nicht wirklich gut sind, sondern auch weil sie überhaupt keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielen. Für diese (und andere 😊) Kinder ist die Buchreihe von dem Grafiker Pautner eine sehr gute Unterstützung. Schritt für Schritt lernen die Kinder (und Erwachsenen 😊) wie man aus einfachen Grundformen Fahrzeuge, Tiere, Prinzessinnen usw. zusammensetzen kann. Die guten Malergebnisse spornen zum weiteren Zeichnen an, das wiederum fördert bekanntlich die Grafomotorik...

Die Bücher gibt es zu unterschiedlichen Themen, sie sind wie Malbücher konzipiert und kosten nur ca. 5,- EUR!

z.B.

Pautner, N. (2006). Schritt für Schritt zeichnen. Tessloff Verlag

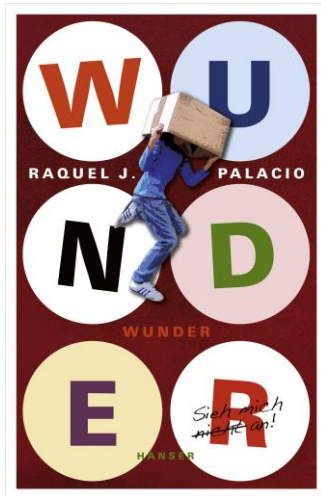
Pautner, N. (2015). Zeichnen - ganz leicht: Prinzessinnen, Elfen und Feen. Gondolino Verlag



Buchempfehlung:

Palacio, R.J. (2012). WUNDER. Carl Hanser Verlag

Ca. 16,00 EUR



Ein Jugendroman über das Thema Inklusion, der auch Erwachsene fesseln wird.

Ein Zitat des zehnjährigen Protagonisten aus dem Buch im Klappentext: „Ich werde Euch nicht beschreiben, wie ich aussehe. Was immer ihr euch vorstellt – es ist schlimmer“.

Im Zentrum des Romans steht der August, ein Junge dessen Gesicht durch das Treacher-Collins-Syndrom sehr entstellt ist. Auggie, wie er genannt wird hat 27 OPs hinter sich, aber sein deformiertes Gesicht ist geblieben und löst bei Fremden Irritation, Mitleid, Unsicherheit aber auch Abscheu aus. Die Geschichte spielt in New York, wo Auggie mit seiner großen Schwester und seinen Eltern wohnt. Dort wird Auggie zum ersten Mal in seinem Leben eine Schule besuchen, bisher ist er zuhause unterrichtet worden. Das Besondere an diesem Buch ist, dass nicht nur Auggie selber seine, anfangs eher unerfreulichen Erlebnisse in dieser öffentlichen Schule schildert, sondern auch seine Schwester, sowie weitere Kinder und Jugendliche. Auf diese Weise gelingt ein umfassendes Bild über die Probleme der Inklusion eines so anders aussehenden Kindes. Das so oft genutzte Motiv, dass es auf die inneren Werte des Menschen ankommt, wird so aus verschiedenen Blickwinkeln und ohne mahnenden Zeigefinger umgesetzt.

Natürlich ist vieles in diesem Buch Geschilderte „sehr amerikanisch“; mich hat es aber in jedem Fall sehr nachdenklich gemacht und durchaus auch angerührt.